



<https://biz.li/3sfe>

43 AUSZUBILDENDE STARTEN AUSBILDUNG IM KLINIKUM WAHRENDORFF

Veröffentlicht am 07.08.2018 um 18:11 von Redaktion AltkreisBlitz

In diesem Jahr starten im Klinikum Wahrendorff 43 neue Auszubildende, davon 37 in den Ausbildungsgängen Gesundheits- und Krankenpflege sowie Heilerziehungspflege, drei Kaufleute im Gesundheitswesen und eine duale Studentin im Studienbereich "Health Management". Im Tochterunternehmen des Klinikum Wahrendorff, der Dorff Gärtnerei, beginnen eine Floristin und eine Gärtnerin ihre Ausbildung. Insgesamt beschäftigt das Klinikum aktuell 90 Auszubildende. "Patientenzentrierung ist im Klinikum Wahrendorff ein wertvolles Gut", so Dr. Rainer Brase, Geschäftsführer des Klinikum Wahrendorff. "Daher schauen wir kontinuierlich, wie wir



die Kommunikation mit und zu unseren Patienten verbessern können. Den Auszubildenden kommt dabei immer eine ganz besondere Rolle zu. Sie schauen mit frischem Blick und noch anderer Perspektive auf den Alltag." Aktuell investiert das Klinikum Wahrendorff in den Ausbau der Videotelefonie über Smartphone und Tablet. Neben der technischen Ausstattung geht es dabei auch um das richtige Nutzen der technischen Möglichkeiten und die patientenorientierte Kommunikation. In einem ersten Kennenlernen der Auszubildenden wurde deutlich, dass dieser Ausbildungsstart besonders multikulturell ist. In der Pflege starten unter anderem Auszubildende aus Tadschikistan, Russland, Madagaskar, Usbekistan, Türkei, Algerien, Polen, Afghanistan und Kamerun. Alle eint die bewusste Entscheidung für eine Tätigkeit, bei der die Arbeit für und mit Menschen mit seelischen Handicaps die Hauptrolle spielt. Viele der neuen Auszubildenden kennen das Klinikum Wahrendorff bereits durch ein zuvor abgeleistetes Freiwilliges Soziales Jahr oder eine teils mehrjährige Tätigkeit als Pflegehelfer/in und haben sich dann für die Ausbildung am Fachkrankenhaus für die Seele entschieden. "Ich bin überzeugt, dass ich mit Beginn dieser Ausbildung genau die richtige Entscheidung getroffen habe. Ich fühle mich sehr wohl bei meiner Arbeit im Klinikum Wahrendorff, wollte dort gerne weiterhin arbeiten und fundiertes Wissen für meine weitere Arbeit erlangen", freut sich Chris Willberg, der seine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger beginnt. Da für die neuen Auszubildenden die Ausbildung am 1. August 2018 an verschiedenen ausbildenden Schulen begann, wurden bereits am 31. Juli 2018 alle gemeinsam durch die Geschäftsführung des Klinikum Wahrendorff, die Geschäftsführerin der APS - Akademie für Pflege und Soziales, Cordula Schweiger, und die Schulleiterin der APS, Anja Tielemann, begrüßt. Die APS ist der schulische Ausbildungsträger für die Ausbildungsgänge in der Gesundheits- und Krankenpflege und Heilerziehungspflege.